

Memento!

Jähzorniger Mann. Um gute Anstellung. Beseitigung von Feindschaft zwischen Verwandten. Um Arbeit in einem katholischen Geschäft. Befreiung von einem Uebel und Bewahrung der Unschuld. Glückliche Heirat. Ein auf Abwege geratener Familienvater. Ein Sohn um gute Aufnahmeprüfung in eine höhere Schule. Ein gemütskranker, schwachsinziger Knabe. Ein dem Trunke ergebener Tochtermann. Eine ganze Familie um Stärkung im Glauben. Ein Mann, der seit Jahren nicht mehr gebedet hat. Eine augenleidende Tochter. Ein schweres Anliegen. Guter Ausgang eines Prozesses. Ein schweres körperliches Leiden. Eine Frau, die ohne die hl. Sakramente starb. Eine Tochter, welche den Wunsch hat, katholisch zu werden. Eine Frau um Gesundheit und glückliche Niederkunft. Ein Mann um Verdienst. Um glückliche Entbindung und Friede und Einigkeit. Eine alte Frau. Zwei Familien in ihren Anliegen. Eine schwermütig gewordene Wohltäterin. Eine magentranke Frau. Eine Er. und ein Mädchenheim. Eine schwer bedrängte Familie in schwerem Anliegen. Um glückl. Sterbstunde. Um gute Kindererziehung. Glückliche Entbindung. Mehrere Anliegen. Ein Arzt um Bestehen des Staatsexamens. Ein mit Krämpfen behaftetes Kind. Brautleute um glückl. Ehestand. Ein langwährendes Magenleiden. Ein verstorbener Vater. Schwer bedrängte Frau.

Diese und alle anderen Anliegen unserer Wohltäter empfehlen wir dem Gebete der Trappistengemeinde, der Missionschwestern, der schwarzen Kinder, der Neubekehrten und aller Leser des Vergähmeinnicht.

Memento!

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Vereins sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Michael Mayer, Gerbrunn. Anton Harpaitner, Engelmansberg. Elise Paulhuber, Mösling. Pfr. R. Mich. Frey und Theres Willy, Erstein. Barbara Fluri, Gaudbühlstrum. Karolina Speckert, Langenbrüden. Bernhard Braun, Edmund Braun, Karlsruhe. Peter Pratori, Säßenbach. Kunig. Winkler, Amberg. Gebhard Krug, Pfr., Beersbach. Anna Imbiel, Döfingen. Barbara Martin, Unterflips. Maria Zinsfeld, Sarnen. Johann Wözel, Waldshut. Maria Tratter, Bülbian. Anna Kiefer, Sand. Magdal. Schaubmeier, Linz. Josef Zimmermann, W.-Neustadt. Elinab. Stiefelbauer, St. Valentin. Fanny Pfeiffer, Freiburg. R. R., Austerhof. Georg Stahl, Unternau. Anna Liehr, Gortau. Josefa Weisfald, Gneisen. Humbert Morath, Wutöschingen. Maria Keller, Alfeld. Michael Bloß, Würzburg. Josefa Kuttinger, St. Pölten. Theres Tittmofer, Mariapfarr. Aloisia Newirth, Abthal. Kathi Brand, Gleinfätten. Michael Teigel, Kirchberg a. d. Kun. Maria Kuberstein, Nieder-Emanus. Anton Kiegl, Weiz. Elisabeth Stiefelbauer, St. Valentin. Franz Grosse, Dehant, Schludenau. Josef Kollberger. Stefan Grotic, Schulinspektor, Barasdir. Matthäus Abbrechts, Rantweil. Peter Probst, Utendorf. P. Marian Wenger, Seitenster. R. R., Rantweil. Anna M. Louise Schmitz, Köln. Kath. Birgel, Rheinhausen. Anna Linnighaus, Warendorf. Karl Geile, M.-Glabbach. Pfr. Engelta, Dinklar. Hauptlehrer Dehmen, Cappellen. Herthend Maas, Köln. Herr Gondorf (Sohn), Metternich. Theresia Schenk, Heiligenfeld. Maria Marx, Köln. Rektor Jakob Bong, Köln. Heinrich Kleinschneider, Lette. Anna Bär und Herr Bödeler, Essen. Anton Alois Kraus, Roetgen. Pauline de Rod, Vottrop. Anna Gertrud Brochhausen, geb. Ostermann, Eich. Katharina Weiser, Vottrop. Josef Mertensmeier, Essen. Bernard Epping, Geiger. Ww. Josef Kremer, Osterath. Ww. Hermann Hausmann, Vorbeck. Frch. Jos. Brandenbergs, Justizrat, Neuf. Frau Heint. Blumentemper, Godesberg. Frau Pfister-Pfund, St. Gallen. Hans Stierli, Apotheker, Altdorf. Erzpriester Paul Stinner, Gramschütz. Pfarrer Carolus Bludau, Aresollen. Antonie Gersner, Würzburg. Sebastian Schwarzmann, Pettstadt. Lidwina Winkler, Gundelfingen. Kaver Buchberger, Altomünster. Maria Wirbel, Hirslingen. Constantin Frey, Pfarrer, Thalheim. Frau Major Braun, Sonthofen. Marg. Kempf, Pottenstein. Andreas Günther, Maibach. Thelma Aßberger, Griesbächerzell. Viktoria Schneider, Wöfingen. Fridolin Tröndle, Kogel. Joh. Adam Sturm, Dahlen. Antonie Schwarz, Neßelwang. Theres Ober, Altdörting. Franz Jos. Grein, Mondfeld. Mrs. Schmidt, Dabunne (Zowa). Katharina Mansfield, Nashville (Tenn). Katharina Englert, Leonhard Eppig und Margaretha Eppig, Brooklyn (N.-Y.). Florena Fuß, Buffalo (N.-Y.). Mr. Heimann, Claxlin (Kan.).

Der Redakteur des Vergähmeinnicht bittet alle unsere geehrten Leser und Leserinnen um das Gebet für seine am 12. April l. J. in ihrem 92. Lebensjahre verstorbene Mutter Katharina Frey, und jagt dafür allen zum voraus ein recht herzliches „Vergelt's Gott!“ Namentlich aber erjucht er seine Hochw. Herren Confratres für die Verstorbene um ein Memento beim hl. Messopfer.

Strasburger Ferienpilgerzug nach Lourdes.

Vom 9. bis 19. August 1909.

Der diesjährige Strasburger Ferienpilgerzug fährt am 9. August von Strassburg nach Lourdes ab. Die Hinreise geht über Paris und Bordeaux, die Rückfahrt über Marseille und Lyon; in allen diesen Städten ist ein Aufenthalt von mehreren Stunden vorgesehen. In Lourdes selbst weilt der Zug vom 11. bis 16. August. Fahrtpreise: Billet III. Klasse: 60 Mk., Billet II. Klasse: 90 Mk., Billet I. Klasse 130 Mk. Anmeldungen oder einschlägige Anfragen sind zu richten an den Direktor des Strasburger Ferienpilgerzuges, Herrn L. Sig, geistl. Oberlehrer am Bischöfl. Gymnasium zu Strassburg i. Els., oder an Kaplan Pabst, Heimenfird, bayer. Allgäu, der ebenfalls ausführliche Programme versendet.

Exerzitien für Frauen und Fräulein werden in der Missionsanstalt der St. Petrus Claver-Sodalität „Maria Sorg“ bei Salzburg unter Leitung des hochw. P. Emil Volbert, S. J., vom 27.—31. August d. J. abgehalten. Der tägliche Pensionspreis beträgt K 2.—, bei Einzelzimmer K 4.—. Anmeldungen werden rechtzeitig erbeten: An die Leiterin von „Maria Sorg“, Post Kasern bei Salzburg. Maria Sorg ist vom Bahnhofe in Salzburg per Einspänner in $\frac{3}{4}$ Stunden zu erreichen. Der erste Vortrag ist Freitag, den 27. August um 5 Uhr abends. Man bittet erst am Nachmittage des 27. einzutreffen.

Mariannhiller Kalender pro 1910.

Der Kalender ist überaus reich an interessanten Erzählungen und steht auch, was Bilderschmuck anbelangt, in der vorderen Reihe der katholischen Kalender. Von den vielen Bildern nennen wir nur die der Zentrums-Abgeordneten des bayer. Landtages, „das Erdbebengebiet in Italien mit Karte“. Von den Erzählungen seien genannt: „Die beiden feindlichen Höfe“; „Das letzte Geldstück“; „Eine Heldin“; „Unbarmherzigkeit“; „Die geheimnisvolle Schrift“; „Die letzte Nachtwache“; „Das letzte Gericht“; „Eine Episode aus dem Schwedentrieg“.

Der Kalender ist von den im Vergähmeinnicht angegebenen Vertretungen zu beziehen und kostet für Deutschland 50 Pfg., für Oesterreich-Ungarn 60 Heller, für die Schweiz 65 cts.

Hilfs-Missionär der Mission Mariannhill ist jede Person, welche den Mariannhiller Kalender pro 1910 verbreitet, weil der Reingewinn zur Ausbreitung des heiligen Glaubens unter den heidnischen Völkern bestimmt ist. Die Verbreiter unseres Mariannhiller Kalenders nehmen als Wohltäter unserer Mission Anteil an den zwei, oft drei hl. Messen, welche in der Abteikirche zu Mariannhill täglich für die Wohltäter gelesen werden.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.